

HÖCHST

sehenswert

mit
Stadt-
rundgang

HÖCHST

Willkommen in einem der interessantesten

und vielseitigsten Stadtteile

von Frankfurt am Main!



Schlossfest im Brüningpark



Verladekran am Mainufer

STADTPLAN VON HÖCHST



HÖCHSTERLEBEN

AUSSTELLUNGEN
 BOLONGAROPALAST
 WEIHNACHTSMARKT MAINFÄHRE
 KONZERTE BALLSPORTHALLE
 WOCHENMARKT
 HALLENBAD JAKOBSWEG
 KINO HISTORISCHE MUSEEN
 ALTSTADT SILOBAD
 SCHLOSSFEST
 ORGELSOMMER DEUTSCHE
 FACHWERKSTRASSE
 JAHRHUNDERTHALLE
 SUPPENFEST TANZEN
 BAROCK AM MAIN
 GASTRONOMIE
 HEIRATEN MAINUFER
 NEUES THEATER
 JAZZFESTIVAL
 APFELWEINLOKALE
 COMEDY STADTPARK
 KULTURKELLER



www.pro-hoechst.de



INHALT

HÖCHST sehenswert	6
Höchster Stadtrundgang	7
Höchster Perlen	7
1 Justinuskirche	8
2 Altes Höchstes Schloss	9
3 Neues Höchstes Schloss	10
4 Höchstes Schlossplatz	10
5 Zollgarten und Zollturm	11
6 Dalberghaus	12
7 Greiffenclau'sches Haus	12
8 Altes Rathaus	13
9 Haus zum Anker	13
10 Kronberger Haus	14
11 Antoniterkloster	14
12 Bolongaropalast	15
Der Bolongaropalast nach der Renovierung	16
13 Peter-Behrens-Bau „Umbautes Licht“	17
14 Höchstes Porzellan-Manufaktur	18
15 Michael-/McNair-Kasernen	18
16 Höchstes Bahnhof	19
17 Bismarck-Denkmal	19
18 Höchstes Mainufer	20
19 Höchstes Fähre „Walter Kolb“	21
20 Höchstes Stadtpark	21
21 Höchstes Wochenmarkt	22
22 Höchstes Synagoge	22
23 Höchstes Flohmarkt	23
24 Musikbunker	23
25 Höchstes Streifzüge: Zeitstreifen	23

HÖCHST verkehrsgünstig 24

Auto	25
Naherholung	25
Rad	25
Schiff	25
Entfernungen	25

HÖCHST unterhaltsam 26

Höchst jazzt	26
Bühnen	26
Barock am Main	26
1 Neues Theater Höchst	27
2 Jahrhunderthalle Frankfurt – „my ticket Jahrenderthalle Frankfurt.de“	27
3 Ballsporthalle / Süwag Energie Arena	28
4 Kulturkeller Höchst	28
Museen & Ausstellungen	29
5 Höchster Porzellanmuseum	29
6 Museen im Bolongaropalast	29
7 Filmforum Höchst	30
8 Bildungs- und Kulturzentrum (BIKUZ) Höchst	31
Feste	32
Höchster Schlossfest	32
Sommerkonzerte in der Höchster Justinuskirche	32
Höchster Suppenfest	33
Höchster Weihnachtsmarkt	33
Schlosskeller unter der Schlossterrasse	34

HÖCHST gesund 35

1 Klinikum Frankfurt Höchst	35
2 Silobad	38
3 Höchster Hallenbad	38

HÖCHST naturnah 39

1 Mainufer	39
2 Wörthspitze	40
3 Höchster Platane	41
4 Bolongarogarten	41
5 Höchster Wehr	41
6 Höchster Stadtpark	42
7 Schwanheimer Dünen	42
8 Radweg um den Industriepark Höchst	43

HÖCHST gastlich 44

1 Wunderbar	44
2 Zum Bären	44
3 Alte Zollwache	44
4 Ristorante da Vincenzo	45
5 Restaurant „Il vecchio muro“	45
6 Zum Schwan	45
7 Eiscafé Arnoldo	45
8 Schlosscafé Höchst	46
9 Bar O'Velen	46
10 Alte Schiffsmeldestelle	46
11 Höchst Bayrisch	46
12 Urfa Man Gala	47
13 Gastroschiff Mainod	47
14 Höchst Relaxed	47
15 Höchster Genuss-Schmiede	47
16 Lindner Hotel	48
17 Wochenmarkt	48

Die Initiative Pro Höchst e.V. 49

Impressum	50
-----------	----



HÖCHST SEHENSWERT

Herzlich willkommen in Höchst,

einem der interessantesten und vielseitigsten Stadtteile von Frankfurt am Main. Höchst wurde wegen seiner bezaubernden Altstadt 2013 in die „Deutsche Fachwerkstraße“ aufgenommen. Wie kaum an einem anderen Ort spiegeln sich hier auf engem Raum **Geschichte und Gegenwart einer ganzen Region** wider. Umschlagplatz für Waren, Marktzentrum für ein fruchtbares Umland, Zollstation und Flusshafen, stolzer Standort hochmoderner Hightech-Betriebe, Lebensraum einer internationalen Stadtgesellschaft mit einer reizvollen Altstadt um Schloss und Bolongaropalast, die zugleich als malerische Kulisse für anspruchsvolle Kulturfestivals dient: Das ist die Geschichte des Rhein-Main-Gebiets, die sich wie in einem Brennglas in Höchst konzentriert.

In dieser Broschüre finden Sie alles, was Sie für eine erste **Entdeckungsreise durch Frankfurts facettenreichen Stadtteil** benötigen: Tipps zu Geschichte und Kultur, einem breiten Angebot an Gastronomie, guten Einkaufsmöglichkeiten, vielfältigen Angeboten für Familien und einer leistungsfähigen Infrastruktur. Sie treffen hier auf Menschen unterschiedlichster Herkunft mit einem gemeinsamen Ziel: Ihren Stadtteil voran- und den Gästen nahezubringen – Sie werden sich höchst willkommen fühlen!

Einen Stadtplan, Neuigkeiten und Termine finden Sie auch auf unserer Website

www.pro-hoehchst.de



HÖCHSTER STADTRUNDGANG

Der Rundgang durch Höchst führt Besucher wie Bewohner in einen **lebendigen Stadtteil** mit reichhaltigen Zeugnissen einer bewegten Geschichte.

Kennen Sie den Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen Schloss? Wussten Sie, dass die Justinuskirche älter ist als der Frankfurter St.-Bartholomäus-Dom? Die Zeugnisse Höchster Geschichte sind nicht nur Blickfang und lohnendes Ausflugsziel, sie zeugen auch vom Höchster Eigensinn.

Ein **Themenrundgang Frankfurt-Höchst** kann bei www.visitfrankfurt.travel gebucht werden.

Ein Spaziergang mit „Talk Walk“ können Sie unter www.talk-walks.net/frankfurt-hoehchst buchen.

HÖCHSTER PERLEN

Höchst, der Stadtteil im Westen Frankfurts, wird oft nur mit Fabrikschlotten und der ehemaligen Hoechst AG in Verbindung gebracht. Dass Höchst mit seiner rund 7,5 Hektar großen Altstadt **das größte Fachwerkensemble Frankfurts** aufweisen kann, ist weniger bekannt.

Sie liegt auf einem hochwassersicheren Ufer direkt am Main, das der Siedlung seinen Namen bescherte: „**hostat**“ bedeutet so viel wie „hohe Stadt“; daraus wurde später Höchst. Vom Mainufer aus, wo Fähre, Fahrradwege, Schiffsanlegestelle und – auf Schwanheimer Seite – ein kleiner Jachthafen zusammen treffen, lohnt es sich, die Perlen Höchsts zu entdecken.



① JUSTINUSKIRCHE

Steigen Sie durch das Maintor zum Schlossplatz hinauf und wenden Sie sich nach rechts der Justinuskirche zu, die Sie schon vom Ufer aus in ihrer Pracht bewundern konnten. Die Justinuskirche ist nicht nur **das älteste noch vollständig erhaltene Gebäude Frankfurts**, sondern auch **eine der ältesten Kirchen Deutschlands**. Ihre dreischiffige karolingische Basilika stammt aus der Zeit um 830. Der spätgotische Hochchor entstand von 1441 an. Die Figuren der Heiligen Antonius Abbas und Paulus von Theben wachen am Hauptportal an der Nordseite. In der Justinuskirche finden regelmäßig Gottesdienste statt. Auch als **Hochzeitskirche** ist der stimmungsvolle Raum beliebt. Der barocke Hochaltar stammt von 1726, der Kreuzaltar wurde 1485 von einem Wormser Meister gefertigt. Die 1736 eingebaute barocke Orgel wurde 1988 vom renommierten Orgelbauer Kuhn restauriert.

Vom Frühling bis in den Herbst hinein ist auch der **Justinusgarten** für Besucher geöffnet. Ein besonderer Anziehungspunkt sind die Beete der 14 Heilkräuter, mit denen die Antonitermönche in ganz Europa und in ihrem Hospital in Höchst den Ergotismus (das „Antoniterfeuer“) bekämpften, eine durch den giftigen Mutterkornpilz verursachte mittelalterliche Volksseuche. Der Eingang zum Garten ist am Justinuskirchplatz 2 (links der Kirche). Der Turm im Garten beherbergt eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Antoniter, zusammengestellt von der Stiftergemeinschaft Justinuskirche. Die Justinuskirche liegt auf dem Jakobsweg Fulda–Mainz.

Führungen können über das Pfarramt von St. Margaretha unter *Tel. 0 69/945 95 9000* vereinbart werden. Weitere Informationen zur Justinuskirche sowie aktuelle Konzert- und Veranstaltungstermine: www.justinuskirche.de sowie www.pro-hoechst.de

② ALTES HÖCHSTER SCHLOSS

Gehen wir zurück zum Höchster Schlossplatz. Wenn wir beim Lokal „Zum Schwan“ um die Ecke biegen, liegt das Alte Höchster Schloss in bester Fotoperspektive vor uns.

Die frühere Residenz der Mainzer Erzbischöfe – Höchst gehörte mehr als 1000 Jahre zu Kurmainz und war kurmainzischer Vorposten vor dem mächtigen Frankfurt – wurde in mehreren Phasen zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert gebaut. Ursprünglich war es eine **Zollburg**, an der die zwischen Frankfurt und Mainz auf dem Main verkehrenden Kaufleute zur Kasse gebeten wurden. Der Turm des Alten Höchster Schlosses stammt noch aus dieser Zeit: Dem gotischen Bergfried wurde lediglich 1681 eine barocke Haube aufgesetzt. Schon 1586 waren die heute sichtbaren restlichen Gebäude des Alten Schlosses im Stil der Renaissance erbaut worden.

Das Palais, Hauptteil des Bauwerks, wurde im Dreißigjährigen Krieg anno 1635 niedergebrannt. Erhalten ist der Gewölbekeller des Palais unter der heutigen Schlossterrasse, seit 2008 als uriges Musiklokal betrieben und auch für Familien- oder Firmenfeiern zu mieten.

Das Alte Höchster Schloss war damals wie heute – seit 1957 – **Wahrzeichen des Höchster Schlossfests**. Das Höchster Schlossfest wird nicht mehr in der Höchster Altstadt, sondern im Brüningpark veranstaltet.

www.schloss-fest.de, www.schlosskellerhoechst.de



3 NEUES HÖCHSTER SCHLOSS

Die **Renaissancebauten** des Neuen Höchster Schlosses, die an das Alte Schloss anschließen (Zugang über die Straße „Burggraben“) entstanden im 17. Jahrhundert, als die ehemalige Befestigung zur kurfürstlichen Residenz ausgebaut wurde. Dieser Bereich, auch „**Cavaliersbau**“ genannt, diente als kurfürstliches Gästehaus.

Nach dem 2. Weltkrieg beschlagnahmten die US-Besatzungstruppen das Neue Schloss und nahmen von dort den Sendebetrieb des Soldatensenders **AFN** auf. Viele Musikstars dieser Zeit waren zu Gast. Der AFN zog erst 1966 wieder aus.

4 HÖCHSTER SCHLOSSPLATZ

Der Höchster Schlossplatz ist eine der schönsten Ecken Höchsts. Die malerischen **Gasthäuser** „Alte Zollwache“, „Zum Bären“ und „Zum Schwan“ laden zum Verweilen ein. Von der im Sommer stark frequentierten Außengastronomie richtet sich der Blick zurück in Richtung Main auf den **Zollturm** und auf die mehr als 150 Jahre alte und gut 13 Meter hohe Eiche vor dem Eingang zum **Zollhaus**. Das **Haus „Zum Karpfen“** an der Ostseite des Platzes wurde durch einen stilistisch angepassten Neubau ersetzt. Von seinem Vorgängergebäude aus, einem beliebten Gasthaus, zeichnete Goethe das Höchster Schloss, während er auf die Weiterfahrt des Mainschiffes wartete. Auch Albrecht Dürer war seiner Zeit Gast in diesem Gasthaus. Das Haus ist am Karpfen in der Schieferverkleidung zu erkennen. Das ursprüngliche Haus, ein gotischer Fachwerkbau, wurde um 1500 bereits als Gastwirtschaft erwähnt.

5 ZOLLGARTEN UND ZOLLTURM

Im geschichtsträchtigen **Zollturm** aus dem 14. Jahrhundert und dem angrenzenden Gebäude am Höchster Schlossplatz, direkt hinter der Friedenseiche, befindet sich heute das Depot des Vereins für Geschichte und Altertumskunde.

Der benachbarte **Zollgarten** mit seinem einzigartigen Lapidarium (Sammlung von Steinwerken) ist ein idyllisches Kleinod mitten im hektischen Treiben auf dem Höchster Schlossplatz.

Besonders sehenswert ist die Nassauische Grenzsäule aus edlem Lahnmarmor mit Korallenstruktur. Und nur hier befinden sich die originalen barocken Sandsteinfiguren wie etwa die Türkenkapelle aus dem Bolongarogarten.

In den Sommermonaten bei schönem Wetter ist der Zollgarten sonn- und feiertags am Nachmittag geöffnet.

www.geschichtsvereinhoechst.de





6 DALBERGHAUS

Das Dalberghaus oder der Dalberger Hof, gelegen am Westrand der Altstadt in der Bolongarostraße 186, ist vom Schlossplatz aus mit wenigen Schritten zu erreichen. Der 1586 erbaute **Adelshof** gehörte gegen Ende des 16. Jahrhunderts zum Besitz des Mainzer Erzbischofs Wolfgang von Dalberg, daher der Name. Beeindruckend ist sein reiches Zierfachwerk mit „Wilden Männern“, Andreaskreuzen, Feuerböcken und geschnitzten Vierpässen. Das Dalberghaus ist das **Geburtshaus von Meta Quarck-Hammerschlag**, eine engagierte Sozialpolitikerin und Frauenrechtlerin. Heute ist der „**Kulturkeller**“ hier zu Hause.

www.kulturkeller-hochst.de

7 GREIFFENCLAU'SCHES HAUS

Das Greiffenclau'sche Haus, auch Rüffersches Haus genannt, liegt an der Wed 13. Die Wed war ursprünglich der **Feuerlöschteich der Altstadt** und **Pferdetränke**. Der Bau wurde um 1590 von den Brüdern Oswald und Jakob Stupanus entworfen. Über dem Kellereingang befindet sich das Wappen derer von Heusenstamm, was zu der Annahme führt, dass das Gebäude im Auftrag des Martin von Heusenstamm errichtet wurde, der von 1540 an Amtmann in Höchst war. Wann das Haus in den Besitz der Greiffenclau überging, ist nicht belegt. Bis 1848 hatte der **letzte Höchster Schultheiß** Rüffer seine Wohnung in diesem Haus und nutzte es auch als Amtsstube, weil ihm das Rathaus (siehe Punkt 8) nicht gefiel. 1878 wurde die **Höchster Heimatdichterin Frieda Düsterbehn-Reuting**, eine Urenkelin Rüffers, in diesem Haus geboren.

8 ALTES RATHAUS

Das Alte Rathaus im Allmeygang 8 wurde 1594/95 von den Brüdern Oswald und Jakob Stupanus an der Stelle eines Hauses entworfen, das dem Stadtbrand 1586 zum Opfer gefallen war. Der **Renaissancebau** wurde von der Stadt Höchst bis 1844 als Rathaus genutzt, bevor er wegen angeblicher Baufälligkeit für 700 Gulden veräußert wurde. 1874/75 wurde das Haus umgebaut; die vorher die Ansicht prägenden Arkadenbögen wurden zugemauert. 1929 zog die Bücherei des Bundes für Volksbildung hier ein. Inzwischen ist das Alte Rathaus restauriert.

9 HAUS ZUM ANKER

Das Haus zum Anker an der Bolongarostraße 173 entstand 1483 als **Bau der Spätgotik**. Es war von Anfang an als **Gasthaus und Brauerei** konzipiert – darauf deutet unter anderem die Unterkellerung des Gebäudes hin. Nachdem es den Stadtbrand von 1586 relativ unbeschadet überstanden hatte, wurde es in den kommenden Jahrhunderten immer wieder umgebaut. 1973 brannten das Dachgeschoss völlig sowie zwei Stockwerke teilweise aus. Bei der Renovierung traten teilweise gravierende Schäden zutage, sodass die Fachwerkkonstruktion abgetragen und **nach altem Vorbild neu errichtet** werden musste.



10 KRONBERGER HAUS

Das Kronberger Haus an der Bolongarostraße 152 wurde in den Jahren 1577 bis 1580 im Auftrag Franz I. von Cronberg erbaut; das Grundstück selbst war schon 1326, also 30 Jahre vor der Stadterhebung Höchst, von der Familie derer von Cronberg erworben worden. Es ist ein **Renaissancebau**, der den großen Stadtbrand von 1586 unbeschädigt überstand, 1812 aber sein oberstes Geschoss in einem Brand verlor. 1862 erwarb die Stadt Höchst das Haus und baute es von ca. 1870 bis 1875 zum Rathaus aus. Damals entstand auch die heutige **spätklassizistische Fassade**.

Bis 1900 diente es als Sitz der Höchstler Stadtverwaltung, bevor diese in den Bolongaropalast umzog. Das Kronberger Haus war nach 1909 Schule und Sitz der Stadtbücherei. Seit 1994 ist es **Sitz des Höchstler Porzellan-Museums**, eine Außenstelle des Historischen Museums Frankfurt. Weitere Informationen auf S. 29

11 ANTONITERKLOSTER

Das Antoniterkloster in der Bolongarostraße 137–139 ist der bauliche **Restbestand des ehemaligen Klosters** des Ordens der Antoniter, der in Höchst **zwischen 1441 und 1802** ansässig war.

Das Antoniterkloster wurde Anfang 1803 säkularisiert. 1804 entstand eine provisorische Schule in dem Gebäude, 1809 wurde es – parzelliert – verkauft. Ein Teil des Gebäudes musste in den 1990er Jahren abgerissen werden, weil der Baubestand nicht mehr zu retten war. Die Zehntscheune war bereits 1966 abgerissen worden, obwohl sie unter Denkmalschutz stand.

Das verbliebene Gebäude befindet sich heute im Besitz der Stadt Frankfurt. Dort ist ein Seniorenclub untergebracht.

12 BOLONGAROPALAST

Der Bolongaropalast an der Bolongarostraße 109 ist **der größte bürgerliche Barockpalast** nördlich der Alpen und quasi das dritte Höchstler Schloss. Der hufeisenförmige Komplex, der sich zum Main hin über einen Barockgarten öffnet, wurde von 1772 bis 1775 im Auftrag der aus Stresa am Lago Maggiore stammenden **Tabakfabrikanten** Josef Maria Markus und Jakob Philipp Bolongaro erbaut – unter Nutzung von Steinen aus den eingefallenen Trakten des Höchstler Schlosses.

Bis zur Eingemeindung nach Frankfurt 1928 wurde der Bolongaropalast als Höchstler Rathaus genutzt. Auch nach dem Ende der Selbständigkeit blieb das Gebäude als Dependence des Frankfurter Rathauses Römer für lange Zeit **Sitz der Stadtverwaltung für die westlichen Stadtteile**. Im ehemaligen Schlafzimmer des Ehepaares Bolongaro hatte der amtierende Frankfurter Oberbürgermeister ein eigenes Büro.

Napoleon soll 1813 auf dem Rückzug nach der Völkerschlacht bei Leipzig in einem Raum des Hauptflügels des Palastes übernachtet haben.

Im westlichen Gartenpavillon ist seit 1960 das wohl schönste Frankfurter **Standesamt** untergebracht. Im Trausaal wurden sämtliche Wandflächen mit Stuck und Stuckmarmor gereinigt und restauriert, ebenso die figürliche Deckenmalerei des kleinen Rokoko-Saals.

Im westlichen Gartenpavillon wohnte in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg der damalige Frankfurter Oberbürgermeister Walter Kolb.



DER BOLONGAROPALAST NACH DER RENOVIERUNG

Nach fast zehn Jahren Sanierungszeit soll der größte bürgerliche Barockpalast nördlich der Alpen 2027 in neuem Glanz erstrahlen. Der **barrierefreie Ausbau** und die brandschutztechnische Ertüchtigung sowie die umfassende Sanierung von Dach und Haustechnik haben für zahlreiche Terminverzögerungen gesorgt.

Die Neugestaltung des Gartens – auch hier wird auf Barrierefreiheit geachtet – soll Mitte 2027 abgeschlossen sein.



13 PETER-BEHRENS-BAU „UMBAUTES LICHT“

Von 1920 bis 1924 schuf der Architekt und Designer Peter Behrens dieses faszinierende **Juwel expressionistischer Industriebaukunst**. Als technisches Verwaltungsgebäude errichtet, waren Turm und Brücke des Gebäudes viele Jahrzehnte lang weltweit als **Firmenlogo der ehemaligen Hoechst AG** bekannt.

Der Bau ist ein bis ins Detail von Behrens entworfenes Gesamtkunstwerk. Insbesondere der zentrale Lichthof gibt dem Gebäude einen sakralen Charakter: Besondere Merkmale des Gebäudes, das auch als „umbautes Licht“ oder „Stein gewordener Expressionismus“ bezeichnet wird, sind das Zusammenspiel von Farbe und Form in der Kuppelhalle, die Ornamente aus Bauhaus und Backstein sowie die Lampen, Türgriffe und Glasfenster von Peter Behrens.



Der Peter-Behrens-Bau liegt im Industriepark Höchst und ist **nicht frei zugänglich**.

Weitere Informationen und **Besichtigungstermine** unter:

www.industriepark-hoechst.com/nachbarn



14

14 HÖCHSTER PORZELLAN-MANUFAKTUR

Die Höchster Porzellan-Manufaktur wurde 1746 durch den Mainzer Erzbischof und Kurfürst Johann Friedrich Carl von Ostein gegründet. Sie ist damit **die zweitälteste Porzellan-Manufaktur** in Deutschland.

Bis heute wird hier hochwertiges Porzellan in traditionellem und modernem Design gefertigt, mittlerweile unter dem Dach der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Jedes Stück trägt das Mainzer Rad und den Schriftzug Höchst als Zeichen einer besonderen Tradition. Im neuen Porzellanhof am Höchster Stadtpark – Palleskestraße 32 – kann man von der Herstellung der Porzellanmasse über das Modellieren und das Bossieren bis hin zur Handmalerei den kompletten Fertigungsprozess erleben und den Künstlern über die Schulter schauen.

www.hfg-offenbach.de

15 MICHAEL-/MCNAIR-KASERNEN

Die aus der Kaiserzeit stammenden und 1945 bis 1992 von der US-Army genutzten Michael/McNair-Kasernen im Neubaugebiet Lindenviertel sind als **Kulturdenkmal** Teil der Denkmaltopografie der Stadt Frankfurt. Die Wiedereingliederung der Kaserne ins Höchster Stadtgefüge ist gelungen.

Am Rande des Lindenviertels ist das **Mitscherlichhaus** (Peter-Fischer-Allee 23) ein weithin sichtbares Gebäude im Frankfurter Westen. Der Name erinnert an die Psychoanalytiker Margarete Mitscherlich-Nielsen und Alexander Mitscherlich, die von Mai 1968 bis März 1979 in dem Haus lebten.



15



16

16 HÖCHSTER BAHNHOF

Der Höchster Bahnhof wartet nach wie vor auf seine Sanierung. Nach dem Frankfurter Hauptbahnhof ist der ÖPNV-Knoten **im Westen der Stadt der wichtigste Umsteigebahnhof** und verbindet die S-Bahnen des Rhein-Main-Verkehrsverbunds.

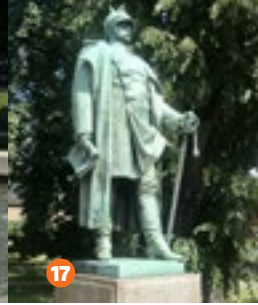
Der **erste Höchster Bahnhof** entstand mit dem Bau einer der frühesten Eisenbahnen in Deutschland **bereits 1839**, nur vier Jahre nach der legendären Fahrt des „Adler“ von Nürnberg nach Fürth. Er lag 400 Meter östlich des heutigen Standorts an der Königsteiner Straße, von der der heutige Bahnhof durch die **Bruno-Asch-Anlage** getrennt wird. In der Mitte dieser, im Stil des Expressionismus angelegten Anlage, befindet sich der sechseckige Seiler-Brunnen, mit vier übereinander angeordneten Wasserschalen.

Vom Bahnhof führt die Leverkusener Straße direkt zurück auf die Bolongarostraße.

17 BISMARCK-DENKMAL

Am Treffpunkt von Leverkusener Straße und Bolongarostraße, in der Rudolf-Schäfer-Anlage, stand ein von Alois Mayer (München) gestaltetes Bismarck-Denkmal, überlebensgroß, aus Bronze gefertigt. Es wurde nach Bismarcks Tod **von national gesinnten Höchster Bürgern gestiftet** und am 30. Mai 1899 feierlich eingeweiht.

Das Denkmal wurde in der Nacht zum 15. November 2024 zerstört. Derzeit wird über die Wiederaufstellung diskutiert.



17



18

18 HÖCHSTER MAINUFER

Zum Mainufer führt unser Rundgang über die Bolongarostraße und durch den Brüningpark entlang der Westseite des Neuen Höchstes Schlosses hinunter an den Main, wo im Sommer die **„Alte Schiffsmeldestelle“** mit ihrer Strandgastronomie zur Rast einlädt. Liegestühle und Sonnenschirme laden zum Entspannen ein, gedämpfte Musik klingt durch den Sommerabend. Während die Eltern entspannen, können sich die Kleinsten auf den nahe gelegenen Spielplätzen austoben. Abends werden Fackeln angezündet, die sich im Fluss spiegeln.

Die Straße hier unten heißt **„Batterie“**, der Turm an der südwestlichen Ecke des Schlossgeländes **„Ochsenturm“**. Es handelt sich um eine ursprünglich frei stehende Warte aus dem 13. Jahrhundert, die bei der ersten Stadterweiterung zwischen 1396 und 1432 in die Stadtbefestigung einbezogen wurde. Vor dem Ochsenturm steht das Mahnmal „Krieg“ des Höchstes Bildhauers Richard Biring (1877–1947). Schloss, Justinuskirche und die Befestigungsanlagen prägen das Stadtbild von Höchst. Die Mauer wirkt jedoch niedriger als sie ist: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das ehemals flache Höchstes Mainufer zum Bau eines Hafenkais um gut zwei Meter aufgeschüttet. Dadurch liegen Teile der Mauer heute unter der Erde. Bei der letzten Umgestaltung wurden ein Skater-Park sowie eine Terrasse hinzugefügt.

Ein sehr beliebtes Fotomotiv ist das sogenannte **„Höchst-Monument“** unterhalb des Alten Höchstes Schlosses. In leuchtendem Rot bemalt, begrüßt der Schriftzug alle vorbeifahrenden Schiffe und dient den jüngeren Besuchern am Mainufer auch mal als Klettergerüst (siehe Titelbild).



19

20

19 HÖCHSTER FÄHRE „WALTER KOLB“

Die Höchstes Fähre blickt auf eine über 400-jährige Geschichte zurück. Mit **Frankfurts letzter Mainfähre** kann man vom Höchstes zum Schwanheimer Ufer übersetzen. Hier gilt es das **Naturschutzgebiet Schwanheimer Düne** zu erkunden, ein Biosphärenreservat, wie es ein vergleichbares erst wieder in Polen gibt. Ein Bohlenweg führt seit 1999 durch das Naturschutzgebiet, damit Besucher die Natur genießen können, ohne die empfindliche Flora zu schädigen. An besonderen Punkten sind Erläuterungstafeln angebracht. Der Höchstes Fähnmann bietet auch Feierabend- und Sondertouren an. *Tel. 0178/2880908*

www.mainfaehrefrankfurt.de

20 HÖCHSTER STADTPARK

Der Höchstes Stadtpark, rund 14,6 Hektar groß, wurde von 1911 an unter der Ägide von Bürgermeister Palleske angelegt, weshalb er noch bis in die sechziger Jahre als **„Palleske-Park“** bekannt war. Er wurde auf einem früheren Sumpfgelände angelegt und 1930 noch erweitert. Seinen besonderen Reiz macht der Weiher aus. In den Hungerzeiten nach dem 2. Weltkrieg wurde im Park Obst und Gemüse angebaut. Der Park ist eingebettet in den Frankfurter Grüngürtel, umgeben von Kleingartenanlagen, Sportplätzen sowie Spazier- und Radwegen. Viele der schönen Bäume des Parks stammen noch aus seiner Entstehungszeit.



21



22



23



25

21 HÖCHSTER WOCHENMARKT

Als Höchst 1355 von Kaiser Karl IV. die Stadtrechte bekam, erhielt es auch die Marktrechte. Der Höchster Wochenmarkt findet heute auf einem Platz am Nordrand der Höchster Altstadt statt. Er liegt zwischen Melchiorstraße, Antoniterstraße und Justinuskirchstraße und hat eine Grundfläche von etwa 1700 Quadratmetern. Zwischen diesem Platz und dem Höchster Hallenbad schließt sich eine **Markthalle** an. Markttag sind dienstags, freitags und samstags vormittags. Der Markt ist Anziehungspunkt für viele Bürger aus dem Frankfurter Westen und den Nachbargemeinden des Main-Taunus-Kreises. Der Höchster Markt ist der zweitgrößte in Frankfurt und hat **eine mehr als 650-jährige Tradition**. An der Nordostecke des Marktplatzes ist der **Brüningbrunnen** zu finden, der 1910 zum Gedenken an Adolf von Brüning, Mitbegründer der Hoechst AG, und seine Frau Clara auf dem Höchster Schlossplatz errichtet worden war. Im Sommer 1938 wurde er auf den Marktplatz umgesetzt.

22 HÖCHSTER SYNAGOGUE

Am Ostrand des Marktplatzes stand die 1905 erbaute Höchster Synagoge, die die von den Nazis 1938 in der Reichspogromnacht angezündet wurde. Vor dem Bunker stehen zwei **„Fernrohre in die Vergangenheit“**: Das eine zeigt das äußere Erscheinungsbild der früheren Synagoge, das andere ihr Inneres. Heute steht an der Stelle der Synagoge ein Luftschutzbunker. Eine **Gedenktafel** an seiner Fassade erinnert an die Synagoge. Jährlich findet hier eine Gedenkstunde an die jüdische Gemeinde Höchst statt. Überall in Höchst verteilt mahnen auch **„Stolpersteine“** an die ehemaligen Wohnorte der jüdischen Bewohner Höchst, bevor sie vertrieben oder in die KZs eingeliefert wurde.

23 HÖCHSTER FLOHMARKT

Wer diesen Markt auf dem großen **Parkplatz der Jahrhunderthalle** nicht kennt, muss ihn erleben. Die vielen Parkplätze und die guten Busverbindungen laden förmlich ein, unter den groß gewachsenen Kastanienbäumen zu schlendern und zu stöbern. Bei jedem Wetter ist dieser Markt immer gut bestückt. Man trifft sich, hält ein Schwätzchen und macht sein Schnäppchen. Termine sind am Wochenende nach Ankündigung und jeden Donnerstag. Parkplatz der Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese, Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.weiss-maerkte.net

24 MUSIKBUNKER

Vom Westen kommend werden Sie von **Hessens größtem Graffiti** begrüßt. 2010 wurde die über 1600 Quadratmeter große Fläche der Fassade des Leunabunkers von Helge W. Steinmann, „Bomber“, unter Mithilfe europäischer Graffiti- und Urban-Art-Künstler neu gestaltet. Viele regionale Bands haben hier ihren Übungsraum.

25 HÖCHSTER STREIFZÜGE: ZEITSTREIFEN

Die Ausstellung „Zeitstreifen“ dokumentiert die **mehr als 160-jährige Geschichte** des Industriestandorts Höchst. Jedem Zeitabschnitt ist ein thematischer Schwerpunkt gewidmet: der Pharmazie, Infrastruktur, Kunststoffen und Fasern und natürlich den Farben, mit denen die Geschichte des heutigen Industrieparks Höchst als „**Farbwerke Hoechst**“ begann. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des **Besucherparkplatzes an Tor Ost des Industrieparks Höchst** (Brüningstraße 50) frei zugänglich. Weitere Informationen gibt es unter www.industriepark-hoechst.com/nachbarn



HÖCHST VERKEHRSGÜNSTIG

Höchst liegt von jeher an der **alten Handelsstraße zwischen Frankfurt und Mainz** und war nicht zuletzt durch den Main mit nah und fern verbunden. Heute zeichnet sich Höchst durch seine **schnelle Erreichbarkeit** und die **hervorragende Verkehrsanbindung** aus. Durch das Schienen- und Busnetz des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) ist Höchst an das dichte Netz des öffentlichen Nahverkehrs in Stadt und Region angeschlossen. Es gibt eine direkte Buslinie zum Frankfurt Airport.



AUTO

Höchst liegt nur zwei Kilometer entfernt von der A66 und nur fünf Kilometer von der A5. Es gibt eine Verbindung zur Bundesstraße 40. Die autobahnähnlich ausgebaute Schnellstraße tangiert Höchst südlich und soll die Höchster Altstadt vom Durchgangsverkehr befreien.

NAHERHOLUNG

40 Auto-Minuten in den Rheingau – maximal 15 Auto-Minuten in den Taunus.

RAD

Die Radwege rund um Höchst sind in bestem Zustand und führen durch den Frankfurter Grüngürtel entweder von Rödelheim entlang der Nidda bis zur Mündung oder entlang des Mains. Auf der Schwanheimer Seite liegen Naturwunder wie die Schwanheimer Dünen am Wegesrand.

SCHIFF

Regelmäßiger Fährverkehr mit der Höchster Fähre zum Schwanheimer Ufer. Die Primus-Linie hält bei einigen Touren auch in Höchst.

ENTFERNUNGEN

- 10 Minuten zum Hauptbahnhof Frankfurt (S- und Regionalbahn); mit dem Auto 20 Minuten
- 20 Minuten zum Frankfurt Airport (Bus 58/X58); mit dem Auto 20 Minuten
- 33 Minuten in die Landeshauptstadt Wiesbaden (S1); 25 Minuten mit der RB 10 oder dem Auto



HÖCHST UNTERHALTSAM

Der Westen Frankfurts hat ein **vielfältiges, dynamisches Kulturleben** entwickelt, das weit über die Grenzen Frankfurts hinaus Anerkennung findet.

HÖCHST JAZZT

Höchst hat eine **besondere Jazz-Tradition**, nicht zuletzt als Folge dessen, dass das Höchster Schloss lange **Standort des amerikanischen Soldatensenders AFN** war. „Jazz im Burggraben“ war früher eine beliebte Veranstaltungsreihe, deren Andenken heute die **„Jazzfreunde Höchst“** mit Konzerten im Schlosskeller oder im Hof des Alten Schlosses fortsetzen. Besonders der Schlosskeller, das Gewölbe unter der Schlossterrasse, ist ein beliebter Treffpunkt der Jazzfreunde. Dort treten regelmäßig hochklassige Jazz-Formationen auf. Im September findet ein Jazz-Festival im Schlosshof statt. Das Gewölbe kann auch für private Feiern gemietet werden. In der Remise des Schlosses befindet sich ein kleines Schloss-Café.

www.jazz-hoechst.de; www.schlosskellerhoechst.de

BÜHNEN

BAROCK AM MAIN

Die Theater-Truppe um den Schauspieler Michael Quast bringt in **historischer Szenerie** unter freiem Himmel Stücke des großen französischen Komödien-Dichters Molière oder von Shakespeare zur Aufführung, die Wolfgang Deichsel und Rainer Dachsel in Verse des schönsten Hessisch übertragen haben. Die **Spielzeit** ist jedes Jahr zwischen Juni und August. Bis zur Fertigstellung des Bolongarogartens wird an unterschiedlichen Orten gespielt. www.barock-am-main.com

1 NEUES THEATER HÖCHST

Das 1987 gegründete Neue Theater Höchst zählt **zu den renommiertesten Kleinkunst- und Kabarettbühnen** der Republik. Künstler aus den Sparten Kabarett, Comedy und Musik gastieren hier mit ihren Bühnenprogrammen; selbst große Stars, die Hallen füllen, wählen das Neue Theater Höchst immer wieder für ihre Vorpremieren. Für viele ist es ihr Stammhaus in Frankfurt. Große Kabarettisten wie Gerd Dudenhöffer, Urban Priol oder Django Asül gehen hier ein und aus; Komiker wie Kaya Yanar, Michael Mittermeier oder Ingo Appelt traten hier auf, als sie noch gänzlich unbekannt waren. Zweimal jährlich, im März und im November, bietet das Neue Theater Höchst jeweils einen Monat lang ein **Varietéprogramm** mit preisgekrönten Artisten und Geheimtipps aus aller Welt. Das Varieté, ebenfalls 1987 gegründet, ist heute die älteste bundesdeutsche Varieté-Spielstätte. *Emmerich-Josef-Straße 46a, Tel. 069/33 99 99 33*

www.neues-theater.de

2 JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT – „MY TICKET JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT.DE“

Die Jahrhunderthalle wurde 1963 von Friedrich Wilhelm Krämer **anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Hoechst AG** gebaut. Die markante, freistehende Kuppel ist eine architektonische Meisterleistung. Die Halle bietet bis zu 4800 Besuchern Platz und ist Zentrum der internationalen Ballettszene, Station der weltbesten Sinfonieorchester und Bühne für Stars aus Rock und Pop. Neben dem Kuppelsaal gibt es noch den „Club“ und die Sommerwiese als weitere Veranstaltungsflächen. *Pfaffenwiese, Tel. 069/3601100*

www.myticket-jahrhunderthalle.de



3 BALLSPORTHALLE / SÜWAG ENERGIE ARENA

Die Ballsporthalle, 1988 von Sir Norman Foster errichtet, ist **eine der modernsten Sporthallen der Stadt** und zudem Bühne für Comedy- und Musikveranstaltungen. Sie bietet Platz für rund 5000 Besucher. Ost- und Westseite der Halle sind dem Querschnitt eines Footballs nachempfunden. Das Basketballteam der Skyliners trägt hier seine Heimspiele aus. Auf dem Dach befindet sich eine Bürgersolaranlage.

Silostraße 46 www.frankfurt.de/suewag-energie-arena

4 KULTURKELLER HÖCHST

Eine Idee der »Käse-Petra« Petra Klumpp wurde in die Tat umgesetzt. Theater, Kleinkunst und Musik wechseln sich mit kulinarischen Themenabenden ab. Das „**Wohlfühltheater**“ mit dem besonderen Flair. Tel. 01 51/2098 31 71, Büro 069/3600 78 25 www.kulturkeller-hochst.de



MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

5 HÖCHSTER PORZELLANMUSEUM

In dem nach seinem Erbauer Franz von Cronberg benannten Adelspalais, dem Kronberger Haus, zeigt das Historische Museum Frankfurt die **Geschichte der Höchstler Porzellan-Manufaktur von 1746** über die Neugründung von 1946 bis heute mit Beispielen aus allen Schaffensperioden vom Rokoko bis zum Klassizismus. Den **reichen Bestand** an Höchstler Porzellanen und Fayencen ergänzen die Sammlung Kurt Bechtold sowie Stiftungen der Hoechst AG und des Höchstler Geschichtsvereins.

Führungen finden nach Terminabstimmung im Kronberger Haus statt.

Öffnungszeiten: Sa. und So., 11–18 Uhr.

Kronberger Haus, Bolongarostraße 152, Tel. 069/212-367 12, 069/212-454 74 www.historisches-museum-frankfurt.de

6 MUSEEN IM BOLONGAROPALAST

Nach der Wiedereröffnung des Bolongaropalastes soll dort ein **Bürgermuseum** zu finden sein. Auf etwa 1000 m² Ausstellungsfläche wird die Geschichte von Höchst, ausgehend von der Römerzeit bis in die Gegenwart, gezeigt. Nach seinem Umzug aus dem Kronberger Haus findet auch das Porzellan-Museum dort ausreichend Platz, um die zahlreichen historischen Porzellane und Fayencen der Sammlungen in der entsprechenden Umgebung zu präsentieren. Träger des Bolongaro-Museums wie auch des Porzellan-Museums ist das Historische Museum Frankfurt (HMF).



7 FILMFORUM HÖCHST

Das Filmforum Höchst zeigt neben aktuellen Filmen auch Produktionen, die in den gewerblichen Kinos selten oder nie zu sehen sind. Kontinuierlich präsentiert es auch Filme im Original (OmU). Schulvorstellungen können organisiert werden. Festivals: Cinema Italia, Africa Alive, Cine Brasil.
Emmerich-Josef-Straße 46a, Tel. 069/212-4 56 64

www.filmforum-hochst.com



8 BILDUNGS- UND KULTURZENTRUM (BIKUZ) HÖCHST

Als **bundesweites Modellprojekt** wurde 1975 das Bildungs- und Kulturzentrum Höchst (Bikuz) eröffnet. In ihm zusammengelegt sind das Friedrich-Dessauer-Oberstufengymnasium, die Volkshochschule Frankfurt (VHS), die Stadtbücherei sowie die Saalbau GmbH mit ihrem großen Saal als Höchster Bürgerhaus. Das ursprüngliche Gebäude wurde im Sommer 2009 durch einen funktionalen Neubau ersetzt, der sich zum Nordausgang des Höchster Bahnhofs in einem weiten Platz öffnet.

Die VHS bietet ein breites Spektrum an Kursen in Allgemeiner Bildung, Bewegung/Entspannung, Kunst, Sprachen und EDV sowie Deutsch als Fremdsprache. Die Räume der Saalbau werden von Vereinen genutzt und können für **kleine und große Veranstaltungen** gemietet werden.

Michael-Stumpf-Straße 2

Friedrich-Dessauer-Gymnasium, Tel. 069/212-4 56 07

www.fdg-ffm.de

VHS-Zentrum West, Tel. 069/212-7 15 01

vhs.frankfurt.de

Bibliothekszentrum Höchst, Tel. 069/212-4 55 84

www.stadtbuecherei.frankfurt.de

Saalbau Bikuz, Tel. 069/2608-4 80 0

www.saalbau.com



FESTE

HÖCHSTER SCHLOSSFEST

Das Höchster Schlossfest, mehr als ein halbes Jahrhundert alt, ist **das größte von Ehrenamtlichen organisierte Stadtteilfest Frankfurt**. 10 Tage lang feiern die Höchster mit ihren Gästen traditionell ab Anfang Juli. Startpunkt ist das Fest der Vereine (vormals Altstadtfest) am ersten Juli-Wochenende und das Abschlusswochenende direkt danach.

Ein **abwechslungsreiches Musikprogramm** von u. a. Rock, Pop und Schlager und ein **Vergnügungspark** für Familien und Kinder am Höchster Mainufer locken Besucher weit über die Region hinaus an. www.schloss-fest.de

SOMMERKONZERTE IN DER HÖCHSTER JUSTINUSKIRCHE

Die Orgel der Justinuskirche wurde 1988 zum 125-jährigen Firmenjubiläum als Spende der Hoechst AG erneuert und ist **mit 43 Registern eines der wertvollsten Instrumente in Frankfurt**. Hier, im ältesten Gotteshaus Frankfurts, finden das ganze Jahr über Konzerte statt. Eine besondere Reihe sind jedoch die **Sommerkonzerte**, zu denen profilierte Organisten aus der ganzen Welt anreisen. *Justinuskirche, Justinusplatz 3* www.justinuskirche.de

HÖCHSTER SUPPENFEST

Am **letzten Samstag im September** veranstaltet der „Bunte Tisch – Höchst Miteinander“ das Internationale Höchster Suppenfest. Dann verwandelt sich der Platz zwischen der Bruno-Asch-Anlage und dem Dalbergkreisel für wenige Stunden in eine Outdoor-Suppenküche. Vor Ort werden von **mehr als 30 Kochgruppen** Suppen in großen Töpfen zubereitet, die dann in kürzester Zeit von den Gästen des Suppenfestes mit großem Appetit gegessen werden. Der gemeinsame Suppengenuss ist dabei wunderbares Bindeglied zwischen der vielfältigen Bevölkerung des Stadtteils und längst auch darüber hinaus sowie zwischen den Mitwirkenden aus zahlreichen eingesessenen Vereinen und Institutionen.

Der „Bunte Tisch – Höchst Miteinander“ lädt herzlich dazu ein, das Fest und die Suppen zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

HÖCHSTER WEIHNACHTSMARKT

„Das ist der **schönste Weihnachtsmarkt in ganz Frankfurt**“ – das hört man oft, wenn man den Besuchern des Höchster Weihnachtsmarktes glauben darf.

Traditionell am **1. Adventswochenende** öffnen die Stände von Vereinen und Institutionen auf dem Justinuskirchplatz und dem Höchster Schlossplatz, um vor dieser herrlichen Kulisse allerlei Leckereien anzubieten. Selbstgebackene Plätzchen, eigenhändig veredelter Glühwein als auch Selbstgebasteltes und Gestricktes spiegeln den bodenständigen Charakter des **ehrenamtlich organisierten** Treibens wider.

Abgerundet wird dieser besondere Markt durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, Walking-Acts und der traditionellen „Nachfeier“ im Schlosskeller.



SCHLOSSKELLER UNTER DER SCHLOSSTERRASSE

Das **schöne Gewölbe** unter der Schlossterrasse ist ein beliebter Platz für Jazzfreunde, öffnet sich jedoch auch anderen Musikrichtungen. Neben hochkarätigen Jazzformationen waren dort auch schon irische Bands oder Rock- und Pop-Formationen zu hören.

Einmal im Monat finden dort **Afterwork-Partys** statt. Man kann den Schlosskeller auch für **private Feste** anmieten. *Höchster Schloss, Höchster Schlossplatz 16,*
Tel. 0155 61 52 54 81 www.schlosskellerhoechst.de



HÖCHST GESUND

1 KLINIKUM FRANKFURT HÖCHST

Ein Optimum in der Gesundheitsversorgung bietet der Stadtteil Höchst seinen Einwohnern und Besuchern. Eine **Vielzahl von Ärzten aller Fachrichtungen** praktiziert hier. Dazu kommen **fünf Apotheken** im gesamten Stadtteil. Sie stellen die Versorgung mit Medikamenten sicher. Außerdem sind **Sanitätshäuser** und **Drogerien** hier ansässig. Dass medizinische Einrichtungen so zahlreich vertreten sind, ist für diesen Stadtteil, aber auch für den gesamten Frankfurter Westen, ein nicht zu unterschätzender Pluspunkt. Ein umfassendes Angebot und kurze Wege einerseits, individuelle persönliche Betreuung andererseits sind nur einige Vorzüge, die Höchst bietet. Gleichsam das Herz der medizinischen Versorgung: Seit 2016 bildet das Klinikum Frankfurt Höchst gemeinsam mit den Kliniken des Main-Taunus-Kreises den **kommunalen Gesundheitsverbund varisano**. Gemeinsam stehen sie als starke Partner für eine kompetente Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger der Region. Dessen Träger sind die Stadt Frankfurt und der Main-Taunus-Kreis.

Mit dem varisano Klinikum Frankfurt Höchst steht im Frankfurter Westen eines der modernsten Krankenhäuser in Deutschland – nicht nur was die Energieeffizienz, sondern auch was die medizinisch-technische Ausstattung angeht.

Der moderne Neubau wurde im Februar 2023 bezogen und ist **das weltweit erste Krankenhaus im Passivhaus-Standard**. Seine besondere Bauweise sorgt zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes Raumklima und ist zugleich sehr umweltfreundlich.



Patient:innen und Angehörige erleben hier ein völlig neues Krankenhausgefühl – ganz gleich, ob sie in Höchst entbinden, unter einer schweren onkologischen oder neurologischen Krankheit leiden oder ob sie seelische Unterstützung benötigen. Als **Haus der Maximalversorgung** verfügt das varisano Klinikum Frankfurt Höchst über eine langjährige Erfahrung auf nahezu allen medizinischen Fachgebieten.

Die bunte Vielfalt der Teams in Medizin und Pflege steht dabei für Professionalität, Teamgeist und Innovationsfreude. Rund um die Uhr kümmern sich die Mitarbeiter:innen mit Offenheit, Respekt und ganz viel Herz um das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen.

Im **interdisziplinären Kinderzentrum** steht eine erstklassige medizinische und familienorientierte, pflegerische Betreuung von Kindern im Mittelpunkt. Als Perinatalzentrum Level 1 bietet das Klinikum auch bei Risikoschwangerschaften die ideale Startposition ins Leben. Das dritte Stockwerk im Klinikneubau gehört allein den Eltern sowie den Kindern. Für die **jährlich über 2.500 Geburten** stehen vier Kreißsäle zur Verfügung. Benötigt ein Neugeborenes eine intensivmedizinische Versorgung, so ist der Weg vom Kreißsaal und der Geburtenstation zu den Intensivexpert:innen nicht weit.



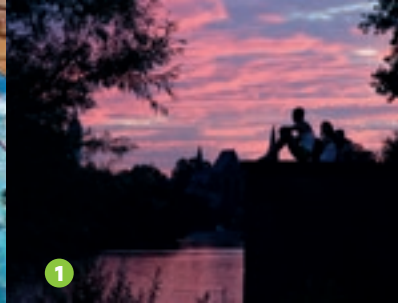
Dank Hybrid-OP, einem bestens ausgestattetem Schockraum in der Zentralen Notaufnahme und hochmodernen diagnostischen Geräten bietet das Klinikum mit seinen **22 Fachabteilungen** eine umfassende Versorgung für alle Patient:innen – vom Säugling bis ins hohe Lebensalter.

Mit der **varisano Akademie** verfügt das Klinikum zudem über ein eigenes Ausbildungszentrum für medizinische Fachberufe sowie einen Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach und einen Standort für einen Babynotarzt- und Intensivtransportwagen für Rettungseinsätze.

Als **Teil des größten kommunalen Klinikverbundes** in der Region, der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH, steht das Klinikum damit für eine moderne, patientenorientierte Versorgung auf höchstem Niveau. Mehr Informationen unter

www.varisano.de





2 SILOBAD

Höchst schwimmt das ganze Jahr.

Das Silobad ist ein **beheiztes Freibad** mit Sportbecken, Sprungturm, Breitrutschbahn, Kinderplanschbecken. Neben der großen Liegewiese gibt es **zahlreiche Sportmöglichkeiten** wie Tischtennis, Volleyball oder Minigolf.

Hunsrückstraße 100

3 HÖCHSTER HALLENBAD

In der kälteren Jahreszeit öffnet das Höchster Hallenbad mit einem 25-m-Becken, einer kleinen Sprunganlage, einem Nichtschwimmerbecken und einer Saunalandschaft.
Melchiorstraße 21



HÖCHST NATURNAH

Das Höchster Mainufer, die Wörthspitze, das Naturschutzgebiet Schwanheimer Dünen, idyllische Parks, grüne Naturdenkmäler – entgegen seinem Image als Industriestandort hat Höchst reichlich grüne Flecken zu bieten.

1 MAINUFER

Das Höchster Mainufer erstreckt sich von der Leunabrücke bis zur Wörthspitze. Wo einst Autowracks vor sich hin rosteten und ein ausgemusterter Ladekran verrottete, hat sich nach der Umgestaltung dieses Kleinods ein **reges Leben am Fluss** entwickelt. Parkplätze und Grünflächen wurden neu angeordnet, der Zugang zur Mainfähre neu gestaltet, der Kran restauriert und die ehemalige Höchster Schiffsmeldestelle zur Beach-Bar erklärt. Eine Terrasse lässt den Spaziergänger näher ans Wasser treten.

Das Spielangebot auf den Spielplätzen wurde erweitert, zahlreiche Blütenbäume und Platanen angepflanzt – fast meint man, an einer **mediterranen Uferpromenade** zu sitzen. Unterhalb der Schlossmauer steht eine Fläche für Freunde des **Boule-Sports** zur Verfügung. Für kontemplative Momente laden die wie eine Arena geformten Sitzstufen am Fähranleger sowie zahlreiche Bänke ein. Alles ist im Fluss – beziehungsweise am Fluss.



2 WÖRTHSPITZE

Kurz vor der Mündung der Nidda in den Main liegt die Halbinsel der Wörthspitze, einer der wohl lauschigsten Flecken im Stadtteil. Das „**Gaaßbriggelsche**“ führt von der Seilerbahn über die Nidda zur Landzunge am Main. Zwischen den zwei Flüssen flanieren Spaziergänger vor dem Panorama von Schloss und Justinuskirche, schauen den Mainschiffen zu oder beobachten Enten, Schwäne und Graureiher. Entlang des Fußwegs am Main wurden als Ersatz für alten Baumbestand junge Walnussbäume gepflanzt, die eine prachtvolle Allee bilden. An der **Nidda-Mündung** treffen sich die Angler und mitten durch die große Wiese führt der Grüngürtel-Radrundweg. Dort steht auch die Stele mit der Zeichnung des **Grüngürteltiers**, das der Frankfurter Dichter und Zeichner Robert Gernhardt just an dieser Stelle zum ersten Mal gesehen haben will. Er schenkte seine Figur 2001 der Stadt Frankfurt, und seitdem ist das kleine Tierchen aus dem Grüngürtel gar nicht mehr wegzudenken. Als Dank pflanzte die Stadt 2002 drei Gernhardt-Eschen gleich neben den neu gestalteten Spielplatz.

Besonders romantisch wirkt das Ensemble des Hausbootes „Venus“ mit dem Hotelschiff Mainod, das mit Café und schwimmendem Freisitz auf dem Main Ausflügler anzieht.



3 HÖCHSTER PLATANE

Die mehr als 180 Jahre alte Platane mit einem stattlichen Stamm-Umfang von mehr als drei Metern **prägt das Bild** an der Batterie, dem Höchster Mainufer. Ihr Wuchs ist sehr ungewöhnlich, weil ihr Stamm einen starken Knick hat. Die Krone ist mit etwa 25 Metern Durchmesser sehr mächtig. Zu ihrem Schutz steht sie zwischen Maintor und Fährmannhaus in einer kleinen umzäunten Grünanlage.

4 BOLONGAROGARTEN

Im Barockgarten des Bolongaropalastes dominiert der **Triton-Brunnen** die oberste Ebene des von alten Bäumen flankierten Gartens; weiter unten können eine Grotte und die Sandsteinumsetzungen der berühmten „**Türkenkapelle**“ entdeckt werden, ursprünglich ein Tischschmuck aus Höchster Porzellan. Der Blick reicht vom Bolongarogarten weit über den Main zum Schwanheimer Unterfeld und bis hin zum Stadtwald.

5 HÖCHSTER WEHR

Ein Wehr quer durch die Nidda und eine raue Rampe schenken **wandernden Fischarten** neue Lebensräume. Auch Menschen finden die Wehranlage attraktiv, denn hier gibt es viel zu sehen. Hier kann man der Nidda beim Fließen zusehen. Schräg durch die Nidda bilden große Steine eine Kante, über die das Wasser streicht – deshalb der Name **Streichwehr**. Der Fluss teilt sich dann in zwei Teile, dazwischen liegt eine Insel. Am Nieder Ufer sind die Unebenheiten so angelegt, dass Fische diese überwinden können und so zum Laichen die Nidda wieder in Richtung Quelle durchschwimmen können.

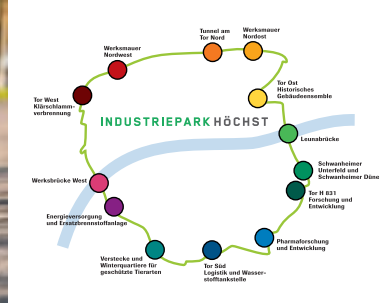
www.gruenguertel.de



6



7



6 HÖCHSTER STADTPARK

Seinen besonderen Charme erhält der Höchster Stadtpark durch seinen **malerischen Weiher**, der von einer kleinen Bogenbrücke überspannt wird. Über ein Jahrhundert alte Bäume breiten ihre Kronen schützend über die weiten Rasenflächen. Die Parkanlage entstand auf Anregung des Höchster Bürgermeisters Viktor Pallese zwischen 1908 und 1911. Damals verfügte die Industriestadt Höchst nur über wenige Erholungsräume für seine Bürger und Arbeiter, und so entwarf der Gartenarchitekt Robert Waldecker gemeinsam mit dem Mönchengladbacher Gartenbaudirektor Felix Hartrath den Stadtpark auf einem ehemaligen Sumpfgelände. Um 1930 wurde er um die **Breuerwiesen** erweitert und der Weiher vergrößert. Am Rande des Parks befinden sich heute ein großer Spielplatz und Sportanlagen. Im Nordwesten des Parks befindet sich der Alte Höchster Friedhof, und im Osten erweitern ausgedehnte Kleingartenanlagen diese grüne Zone bis zur Nidda.

7 SCHWANHEIMER DÜNEN

Eine Düne mitten in einer von Mittelgebirgen geprägten Region – das erscheint erst einmal sehr ungewöhnlich. Doch in der Tat: Die Schwanheimer Düne ist **eine der sehr seltenen Binnendünen** Europas. Das 1984 vom Land Hessen als Naturschutzgebiet ausgewiesene Areal beherbergt zum Teil seltene Pflanzen (Silbergras) und Tiere (Eidechsen). Für Besucher ist die urig wirkende Landschaft durch einen **Bohlenweg** erschlossen. Hunde sind an der Leine zu führen!

Zu erreichen ist dieses Naturschutzgebiet indem man mit der Höchster Fähre über den Main setzt. Nach ca. 10 Minuten Fußweg in südlicher Richtung erreicht man den Bohlenweg durch die Dünenlandschaft. www.regionalpark-rheinmain.de

8 RADWEG UM DEN INDUSTRIEPARK HÖCHST

Radfahren um den Industriepark Höchst – auf den ersten Blick eine ungewöhnliche Idee. Gleichwohl eine überaus reizvolle: Denn hier liegt der Schnittpunkt zwischen Natur-, Industrie- und Wohnlandschaft. Eingebettet zwischen Frankfurter GrünGürtel und Regionalpark RheinMain bildet der Industriepark Höchst eine „Stadt“ für sich – von außen nicht unbedingt leicht verständlich. Der etwa 10 Kilometer lange Radweg soll Einblicke gewähren und informieren. Die Farben des Farbkreises als Sinnbild für die Ursprünge der Farbwerke Hoechst weisen den Weg von Station zu Station.

Regionalpark RheinMain, GrünGürtel Frankfurt und Infraserb Höchst laden sehr herzlich zur Radrundfahrt entlang des Industriepark Höchst ein und wünschen viel Vergnügen beim „Erfahren“ dieser Route.

www.industriepark-hoechst.com/nachbarn





HÖCHST GASTLICH

Szenetreff oder Feinschmecker-Restaurant, Traditionsgasthäuser oder internationale Lokale – wer in Höchst nichts Passendes auf seinen Teller bekommt, macht etwas falsch. Die Höchster Hotels kümmern sich nach dem Streifzug durch die Gastronomie um eine angenehme Ruhe für die Nacht.

1 WUNDERBAR

Von Frühstück bis internationaler Küche am Abend bietet das Restaurant-Café mit Bar eine Vielzahl von Gerichten. Beliebt ist die Wunderbar für ihr Frühstücksbrunch sowie als Treffpunkt vor Veranstaltungen des nebenan gelegenen Neuen Theaters.

Antoniterstraße 16

www.wunderbarffm.de



2 ZUM BÄREN

Seit 1799 besteht das traditionelle Gasthaus „Zum Bären“. Direkt am Schlossplatz werden hessische Klassiker lokaler Erzeuger serviert, von Oktober bis März zusätzlich ausgewählte Wintergerichte. 2024 wurde der „Bär“ mit den Siegel „Hessen à la Carte“ ausgezeichnet. Höchster Schlossplatz 8

www.zumbaeren.net



3 ALTE ZOLLWACHE

Das historische Restaurant Alte Zollwache befindet sich auf dem Schlossplatz mit Biergarten und direkter Sicht auf das Höchster Schloß. In zwei Gaststuben werden regionale Küche und hessische Klassiker angeboten.

Höchster Schlossplatz 10

www.alte-zollwache.de



4 RISTORANTE DA VINCENZO

Seit 1983 in Höchst, seit 2001 im historischen Gebäude „Zur Goldenen Rose“ werden authentisches italienisches Essen und guter Wein angeboten. Eine besondere Spezialität ist die echte neapolitanische Pizza aus dem Steinofen.

Bologarstraße 180

www.da-vincenzo.net



5 RESTAURANT „IL VECCHIO MURO“

Das Il Vecchio Muro, „die alte Stadtmauer“, pflegt als Familienbetrieb in Frankfurt-Höchst bereits seit über 30 Jahren traditionelle, italienische Küche auf hohem Niveau. Neben Klassikern serviert das Küchenteam auch neue kulinarische Köstlichkeiten.

Schleifergasse 3

www.vecchiomuro.com



6 ZUM SCHWAN

Im ehemaligen Brauhaus des früheren Gasthauses »Karpfen« am Schlossplatz werden gutbürgerliche Speisen und kreative moderne Küche kombiniert. Dazu gibt es ausgewählte Biere, Apfelwein, sowie Weine und alkoholfreie Getränke. Gruppen bis 20 Personen können die separate »Stubbe« anmieten.

Höchster Schlossplatz 7

www.schwan-hoechst.de



7 EISCAFÉ ARNOLDO

Traditionelles Eiscafé, seit 1952 mitten in der Fußgängerzone Königsteiner Straße. Über 50 hausgemachte Eissorten und viele Eisspezialitäten mit frischem Obst, außerdem Eiskaffee und Eisschokolade sowie kleine Snacks laden zum Verweilen ein.

Königsteiner Straße 18

www.eiscafe-arnoldo.de





8 SCHLOSSCAFÉ HÖCHST

Mitten im Alten Schloss geben historische Architektur und gemütliche Räumlichkeiten ein hervorragendes Ambiente für Veranstaltungen.

Das Schlosscafé bietet dazu klassisch Kaffee & Kuchen sowie Getränke und Snacks.

Höchster Schlossplatz 16

www.schlosskellerhoechst.de



9 BAR O'VELEN

Italienischer Lebensstil auf der Bolongarostraße: morgens klassisch mit Espresso und Cornetto, nachmittags hausgemachte Panini und abends ein gemütlicher Treffpunkt für Aperitif oder Cocktails.

Bolongarostraße 180

www.bar-ovelen-hoechst.de



10 ALTE SCHIFFSMELDESTELLE

Der beliebte Sommergarten am Höchster Mainufer hat von April bis 3. Oktober geöffnet. Hier kann man in Liegestühlen relaxen, kühle Getränke schlürfen und abends bei Fackelschein und Hintergrundmusik den Tag ausklingen lassen.

Schützenbleiche 9–11

www.schiffsmeldestelle.de



11 HÖCHST BAYRISCH

Das Bistro „Höchst Bayrisch“ des Lindner Hotels bietet bayerische Küche, authentische Frankfurter Spezialitäten, süße Verlockungen, köstliche Snacks und saisonale Highlights. Sportveranstaltungen werden live übertragen.

Bolongarostraße 100

www.hyattrestaurants.com/de/frankfurt-am-main/restaurant/hochst-bayrisch



12 URFA MAN GALA

Türkische Speisen zentral in Höchst, von Döner Kebap über klassische Linsensuppe bis Pide, Falafel und Dürüm. Die Spezialität sind Lammgerichte und frisch Zubereitetes vom Holzkohlegrill mitten im Restaurant.

Albanusstraße 40

www.urfaman-gala.de



13 GASTROSCHIFF MAINOD

Das Hotelschiff Mainod liegt seit den fünfziger Jahren am Höchster Mainufer und bietet Einzel- und Doppelzimmer auf dem Wasser. Im Restaurant gibt es klassische Gerichte, im Sommer ein Caféangebot auf der schwimmenden Sonnenterrasse. Die „Mainod“ kann für Veranstaltungen angemietet werden.

Batterie (Höchster Mainufer)

www.mainod.de



14 HÖCHST RELAXED

Seit 2013 bietet das Höchst Relaxed im Lindenviertel hausgemachte und gutbürgerliche Küche. Beliebt sind die fantasievollen Burger und Schnitzel. Das Lokal kann für Veranstaltungen und Catering gebucht werden.

Windthorststraße 59

www.hoechst-relaxed.de



15 HÖCHSTER GENUSS-SCHMIEDE

Seit Ende 2013 bietet das Lokal in einer umgebauten Schmiede mediterrane Küche der Extraklasse in stilvollem, historischem Ambiente. Alles ist frisch verarbeitet, dazu gibt es erlesene Weine ausgesuchter Winzer. Saisonale Highlights sind die beliebten Gans- und Entenwochen.

Melchiorstraße 20

restaurant-hoechster-genusschmiede.de





16



17



16 LINDNER HOTEL

Das Lindner Hotel gehört seit 1996 mit seinen 303 Einzel- und Doppelzimmern zu den renommiertesten Häusern der Stadt. Langzeitgästen stehen 18 möblierte Apartments mit einer Wohnfläche zwischen 35 und 54 Quadratmetern zur Verfügung. Für Tagungen stehen 15 Tagungsräume in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Nicht nur an Hotelgäste richten sich die zahlreichen Aktionen und gastronomischen Angebote – unter anderem die Bar, die bayerische Spezialitäten, die Live-Übertragung von Sport-events und einer Terrasse.



Bolongarostraße 100

www.lindnerhotels.com

17 WOCHENMARKT

Dreimal wöchentlich verwandelt sich der Höchster Marktplatz in ein Paradies frischer Erzeugerwaren – auch in Bioqualität. Die Markthalle erweitert das Angebot der Stände unter freiem Himmel. Zum Verweilen lädt das gastronomische Angebot ein. An den Ständen in der Markthalle kann man sich kleine Leckereien zusammenstellen lassen oder im Marktcafé in uriger Atmosphäre entspannt einen Kaffee genießen. Auf dem Marktplatz wartet ein Imbisswagen mit einem traditionellen Angebot und der ein oder anderen saisonalen Spezialität. An einem mobilen Cafe-Mobil gibt es italienische Kaffeespezialitäten. Samstags hat ein Weingut geöffnet, bei dem man die verschiedenen Erzeugnisse verkosten kann.

Marktplatz (Melchiorstraße), Di./Fr./Sa., 7– 13 Uhr

DIE INITIATIVE PRO HÖCHST E.V.

Unter dem Dach des Vereins Initiative Pro Höchst e.V. haben sich Unternehmen, Institutionen und Personen zusammengeschlossen, um mit vereinten Kräften die Attraktivität und die Bekanntheit des westlichen Frankfurter Stadtteils zu steigern sowie sein Image zu verbessern.

Gemeinsam wollen sie den Stadtteil stärken durch die Förderung von Handel und Gewerbe, Kunst und Kultur. Ein wesentliches Engagement der Initiative besteht in der Kommunikation und Bewerbung der schon heute vorhandenen zahlreichen Attraktionen in Höchst.

Die Aktionen der Initiative Pro Höchst e.V. und ein Verzeichnis der Mitglieder finden Sie im Internet unter www.pro-hoechst.de.



Neue Mitglieder im Verein Initiative Pro Höchst e.V. sind stets willkommen. Mitglied können juristische und natürliche Personen werden, also beispielsweise auch Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Rechts. Informationen gibt es unter E-Mail: info@pro-hoechst.de.



**Stark für
die Menschen,
stark für
die Region.**

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Altes Schloss Höchst

infraserv
höchst

Element Ihres Erfolgs.



**Unser Herz schlägt
in Höchst und
für die ganze Region.**

Im Industriepark Höchst entstehen jeden Tag Produkte aus der Welt der Chemie und Pharma. 90 Unternehmen mit 20.000 Mitarbeitenden investieren, bilden aus, stellen ein – und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Als Betreiber des Industrieparks schlägt unser Herz für die Nachbarschaft. Hier engagieren wir uns und unterstützen zahlreiche soziale und kulturelle Projekte.



Besuchen Sie uns:

www.infraserv.com

www.industriepark-hoechst.com